

Judasbrief

Ἰούδας = יהודה = Judas = Gepriesener

Vers 1

Judas, (des) Jesu Christi Knecht, ferner Bruder des Jakobus, denen in Gott-Vater Gerufenen, die geheiligt und von Jesu Chisti bewahrt worden sind.

Vers 2

Barmherzigkeit (sei) euch und Friede und möge Liebe gemehrt werden!

Vers 3

Geliebte, (obwohl) ich allen Eifer getan habe, euch über die von allen geteilten Rettung zu schreiben, hatte ich das Bedürfnis, euch ermahrend (*oder* ermutigend, *oder* tröstend) zu schreiben, für den Glauben übermäßig zu ringen, (nachdem) er einmalig den Heiligen übergeben worden ist.

Vers 4

Denn gewisse Menschen haben sich heimlich eingenistet, die längst zu diesem Urteil aufgeschrieben worden sind, Respektlose, die die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verwandeln und den einzigen Despoten Gott und unseren Herrn Jesus Christus (ver)leugnen.

Vers 5

Ferner beabsichtige ich, euch in Erinnerung zu rufen, die, die ihr alle (Dinge) kennt, dass der Herr, (nachdem) er das Volk einmal aus Ägyptenland gerettet hatte, ein **zweites** Mal diejenigen vernichtete, die nicht glaubten.

Vers 6

Auch die Engel, die ihren herrschaftlichen Stand nicht bewahrten, sondern ihre eigene Wohnstätte verließen, hat er in ewigen Fesseln unter der Düsternis für das Gericht des großen Tages aufbewahrt.

Vers 7

Ebenso sind Sodom und Gomorra und die um sie (existierende) Städte, die in gleicher Weise wie diese Unzucht getrieben haben und hinter fremdem Fleisch hergelaufen sind, als Beispiel präsent, die unter des ewigen Feuers Strafe aufbewahrt sind.

Vers 8

Gleichermaßen jedoch verunreinigen auch diese, die Träume haben, einerseits das Fleisch, andererseits legen sie Herrschaft beiseite und lästern Herrlichkeiten.

Vers 9

Doch der Erzengel Michael, als er mit dem Teufel stritt und über den Leichnam des Mose diskutierte, wagte nicht, ein Urteil der Lästerung zu überbringen, sondern sagte: Der Herr tadele dich!

Μιχαήλ = מיכאל = Wer ist wie Gott?

Vers 10

Doch diese lästern alles das, was sie einerseits nicht kennen, andererseits alles das, was sie aber von Natur aus verstehen, wie die unlogischen Tiere, in diesen (Dingen) ruinieren sie sich.

Vers 11

Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gefolgt und sind für ein Entgelt in der Verirrung Bileams ausgegossen worden und sind in der Auflehnung Korahs zugrunde gegangen.

Vers 12

Diese sind Riffe (=verborgene, scharfe Klippen) in euren Liebeszusammenkünften: Sie halten sich furchtlos gut zusammen, weiden sie sich selbst. (Sie sind) Wolken ohne Wasser, von

Winden weggetragen. (Sie sind) herbstliche Bäume, fruchtlos, **zweimal** abgestorben, entwurzelt worden.

Vers 13

(Sie sind) tosende Meereswellen, die ihre eigene Schande aufschäumen. (Sie sind) wandernde Sterne, denen bis zur Ewigkeit die Düsternis der Finsternis vorbehalten ist.

Vers 14

Ferner hat auch Henoch, **Siebter** von Adam, diesen prophezeit und gesagt: Siehe, der Herr ist inmitten seinen heiligen Myriaden (=Zehntausenden) gekommen,

Vers 15

um Gericht gegen alle zu halten und alle ihre Respektlosen wegen all ihrer respektlosen Werke zu bestrafen, die sie respektlos begangen haben, sowie wegen aller harten (Worte), die respektlose Sünder gegen ihn gesprochen haben.

Vers 16

Diese sind Murrende, die nörgelig sind, die ihren eigenen Begierden folgen, und ihr Mund spricht hochbelastende (Worte), um wegen eines Vorteils Antlitze (=Personen) zu schmeicheln.

Vers 17

Ihr aber, Geliebte, gedenkt der Worte, die zuvor von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus gesprochen wurden,

Vers 18

wie sie euch gesagt haben, dass im letzten Zeitraum (=in der Endzeit) Spötter sein werden, die ihren eigenen Begierden der Respektlosigkeiten nachgehen werden!

Vers 19

Diese sind die, die sich selbst trennen, die psychisch (=seelisch gesinnt) sind, die den Geist nicht haben.

Vers 20

Ihr aber, Geliebte, baut euch mit eurem heiligsten Glauben auf und betet im Heiligen Geist,

Vers 21

bleibt in der Liebe Gottes und erwartet die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus, zum ewigen Leben!

Vers 22

Und der einen, die zögern, erbarmt euch,

Vers 23

andere jedoch rettet mit Furcht, reißt sie aus dem Feuer heraus, hasst auch das vom Fleisch befleckte Untergewand!

Vers 24

Und dem, der euch vom Straucheln behüten und euch mit übergroßer Freude makellos vor das Angesicht seiner Herrlichkeit stellen kann,

Vers 25

dem alleinigen weisen Gott, unserem Retter, sei Herrlichkeit, Majestät, Macht und Autorität, jetzt und bis in alle Ewigkeiten! Amen.